

Pressemitteilung

Tanzfestival Rhein-Main 2022: Tanz verbindet

Frankfurt, 16.11.2022

Die siebte Ausgabe des Tanzfestivals begeisterte 10.400 Zuschauer*innen und konnte nach zwei Jahren Pandemie ihren Erfolg vom Jahr 2019 sogar übertreffen.

Mit Standing Ovations endete am Sonntagabend im Großen Haus des Staatstheaters Darmstadt das diesjährige Tanzfestival Rhein-Main mit dem Stück „Dragons“ der koreanischen Choreografin Eun-Me Ahn.

Das vom Künstler*innenhaus Mousonturm und vom Hessischen Staatsballett gemeinsam verantwortete Festival, bespielte achtzehn Tage Spielstätten in Darmstadt, Frankfurt, Wiesbaden und Offenbach. Es stieß mit knapp 10.400 Zuschauer*innen und einer Auslastung von 82% auf durchschlagende Resonanz.

Unter dem Motto *re:shape* präsentierte das Programm Stücke internationaler Choreograf*innen und herausragender Tanzkünstler*innen aus der Region. Mit der Eröffnungsproduktion „Murmuration“ des Eistanzkollektivs Le Patin Libre verließ das Festival die konventionellen Theaterräume und verwandelte die Eissporthallen in Darmstadt und Frankfurt in eine Bühne von internationalem Format. Mit dem Tanztage Rhein-Main am 5.11. eroberte es zudem mit über 130 Tanzworkshops weitere Städte der Region.

„Die einzelnen Veranstaltungen des Tanzfestivals 2022 konnten laute Attacke sein oder leise und ruhig - jedenfalls war es beeindruckend eindringlicher Tanz und Stoff zum Nachdenken. Und natürlich am Tanztage zum Mitmachen“ resümiert Karin Wolff, Geschäftsführerin des Kulturfonds Frankfurt RheinMain, der zentraler Förderer des Tanzfestivals Rhein-Main ist. „Wir sind begeistert, dass so viele Menschen die Aufführungen besucht und mit uns am 10. Tanztage Rhein-Main getanzt haben. Unser Dank gilt im Besonderen den Künstler*innen, die mit ihren Arbeiten unser Denken über und unsere Vorstellungen von Tanz gestaltet und umgestaltet haben und unseren Förderern, die uns bei dieser Arbeit begleiten“ so Bruno Heynderickx, Ballettdirektor des Hessischen Staatsballetts und Co-Kurator des Tanzfestivals Rhein-Main.

Anna Wagner, Intendantin des Künstler*innenhaus Mousonturm, die mit Heynderickx das Festivalprogramm verantwortet, ergänzt: „Das Tanzfestival Rhein-Main und die vielen Tanzangebote, die wir gemeinsam ganzjährig im Rahmen der Tanzplattform Rhein-Main gestalten, ergänzen und verstärken sich. Sie stellen unter Beweis: Tanz hat die Kraft zu verbinden und Hürden abzubauen. Dass das auch in diesen Krisen geladenen Zeiten gelingt, ist toll. Wir hoffen, dass wir hierfür auch die Kulturpolitik begeistern, damit unsere Kooperation auch über das Jahr 2025 hinaus bestehen kann“.

Das Tanzfestival Rhein-Main ist ein Teilvorhaben der Tanzplattform Rhein-Main, ein Projekt von Hessischem Staatsballett und Künstler*innenhaus Mousonturm. Die Projektlaufzeit der Tanzplattform Rhein-Main ist aktuell bis zum Sommer 2025 gesichert. Das 8. Tanzfestival Rhein-Main ist vom 2.11.-19.11.2023 in Darmstadt, Frankfurt, Offenbach und Wiesbaden geplant.

Pressebilder können unter www.tanzplattformrheinmain.de/presse heruntergeladen werden.

Pressekontakt: Catia Faranda | T 069 405895-28 | M 0176-46184673 | presse@tanzplattformrheinmain.de

Die Tanzplattform Rhein-Main, ein Projekt von Künstler*innenhaus Mousonturm und Hessischem Staatsballett, wird ermöglicht durch den Kulturfonds Frankfurt RheinMain und ist gefördert vom Kulturamt der Stadt Frankfurt am Main, dem Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst und der Stiftungsallianz [Aventis Foundation, BHF BANK Stiftung, Crespo Foundation, Hans Erich und Marie Elfriede Dotter-Stiftung, Dr. Marschner Stiftung, Stiftung Polytechnische Gesellschaft Frankfurt am Main]